



INFOBLATT GEBURTSBEURKUNDUNG

Standesamt Altötting
Kapellplatz 2 a
84503 Altötting

1. Stock, **Zimmer 15** oder **16**

Tel: 08671 5062 - 51/- 27/- 26

Fax: 08671 5062 - 96

E-Mail: standesamt@altoetting.de

Öffnungszeiten:

Montag: 08:00 – 14:00 Uhr

Dienstag / Mittwoch: 08:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr

Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

Liebe Mutter, liebe Eltern,

die Geburt Ihres Kindes in der Kreisklinik Altötting-Burghausen wird von der Klinikverwaltung dem Standesamt Altötting gemeldet.

- Bitte sprechen Sie zur **Unterschrift der Geburtsanzeige mit** den zur Geburtsbeurkundung **benötigten Unterlagen** (s. Seiten 2-4) vor bei der

Kreisklinik Altötting - Klinikverwaltung

Vinzenz-von-Paul-Str. 10

Zimmer-Nr.: E.046

Frau Bettenworth, Frau Braun, Frau Christoforow

- Einige Tage später können Sie dann die **Urkunden** Ihres Kindes sowie Ihre eingereichten Unterlagen **nach vorherigem Anruf (Telefon 08671 5062-51)** **abholen** beim:

Standesamt Altötting

Kapellplatz 2 a

84503 Altötting

1. Stock, Zimmer 15 oder 16

Beim Standesamt werden die **gebührenpflichtigen** Geburtsurkunden sowie die **kostenfreien** Geburtsurkunden (Vorlage bei der Krankenkasse, zur Beantragung von Kindergeld und Elterngeld) Ihres Kindes ausgestellt.

BENÖTIGTE UNTERLAGEN:

Die benötigten Unterlagen für die Geburtsbeurkundung richten sich nach dem Familienstand der Mutter bzw. der Eltern und der Staatsangehörigkeit.

Dies stellt keine abschließende Aufzählung dar. Das Standesamt Altötting behält sich die Vorlage weiterer zur Beurkundung benötigter Unterlagen vor.

		Deutsche Staatsangehörige	Ausländische Staatsangehörige bzw. Deutsche mit Auslandsbeteiligung
		<ul style="list-style-type: none"> - Gültiger Personalausweis ODER - gültiger Reisepass <p><u>gegebenenfalls:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbürgerungsurkunde UND - Bescheinigungen über Namensänderungen nach Art. 47 EGBGB 	<ul style="list-style-type: none"> - Gültiger Reisepass ODER - anerkanntes Passersatzpapier
A	Die ELTERN sind VERHEIRATET:	<ul style="list-style-type: none"> - Eheurkunde UND - Geburtsurkunden (beider Elternteile) <p>ODER</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beglaubigter Ausdruck aus dem Eheregister mit Hinweisen (<i>erhältlich beim Eheschließungsstandesamt</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> - Internationale Heiratsurkunde (<i>mehrsprachiger Auszug, auch mit deutscher Sprache</i>) UND - Geburtsurkunden mit deutscher Übersetzung* <p>ODER</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heiratsurkunde mit deutscher Übersetzung* UND - Geburtsurkunden mit deutscher Übersetzung* <p>ODER Eheschließung bei einem deutschen Standesamt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eheurkunde <p>BZW.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beglaubigter Ausdruck aus dem Eheregister mit Hinweisen
B	Die MUTTER ist LEDIG: <i>Bisher noch nicht verheiratet gewesen</i> <i>(siehe auch F)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Geburtsurkunde der Mutter 	<ul style="list-style-type: none"> - Geburtsurkunde der Mutter <i>gegebenenfalls mit deutscher Übersetzung*</i>

<p>C</p>	<p>Die MUTTER ist GESCHIEDEN: <i>(siehe auch F)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Eheurkunde ODER - Beglaubigter Ausdruck aus dem Eheregister <p style="text-align: center;">UND</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtskräftiges Scheidungsurteil <p style="text-align: center;">UND</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geburtsurkunde der Mutter 	<ul style="list-style-type: none"> - Heiratsurkunde <i>mit deutscher Übersetzung*</i> <p>ODER</p> <p>WENN: Eheschließung bei einem deutschen Standesamt DANN: Eheurkunde <i>(bei Eheschließung vor dem 01.01.2009)</i></p> <p>ODER</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beglaubigte Abschrift aus dem als Heiratseintrag fortzuführenden Familienbuch <i>(bei Eheschließung vor dem 01.01.2009)</i> <p style="text-align: center;">UND</p> <ul style="list-style-type: none"> - Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk und <u>eventuell deutscher Übersetzung</u> <i>(gefertigt von einem in Deutschland gerichtlich vereidigten Übersetzer)</i>
<p>D</p>	<p>Die MUTTER ist VERWITWET: <i>(siehe auch F)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Eheurkunde ODER - Beglaubigter Ausdruck aus dem Eheregister <p style="text-align: center;">UND</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sterbeurkunde <p style="text-align: center;">UND</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geburtsurkunde der Mutter 	<ul style="list-style-type: none"> - Heiratsurkunde mit Übersetzung <i>(gefertigt von einem in Deutschland gerichtlich vereidigten Übersetzer)</i> <p>ODER</p> <p>WENN Eheschließung bei einem deutschen Standesamt DANN: Eheurkunde <i>(bei Eheschließung ab dem 01.01.2009)</i></p> <p>ODER</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beglaubigte Abschrift aus dem als Heiratseintrag fortzuführenden Familienbuch <i>(bei Eheschließung vor dem 01.01.2009)</i> <p style="text-align: center;">UND</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sterbeurkunde des Mannes mit <u>eventuell deutscher Übersetzung</u> <i>(gefertigt von einem in Deutschland gerichtlich vereidigten Übersetzer)</i>

E	Die MUTTER/ die ELTERN sind VERTRIEBENE oder SPÄTAUSSIEDLER: (ZUSÄTZLICH ZU URKUNDEN A-D)	<ul style="list-style-type: none"> - Regsterschein <li style="text-align: center;">UND - Vertriebenenausweis ODER § 15 BVFG-Bescheinigung <li style="text-align: center;">UND - Bescheinigungen über Namensänderungen § 94 BVFG 	
F	In den FÄLLEN B, C, D, für EINTRAGUNG des VATERS	<ul style="list-style-type: none"> - Vaterschaftsanerkennung mit Zustimmung der Mutter und <u>eventuell Sorgeerklärung vom zuständigen Jugendamt</u> <li style="text-align: center;">UND - Geburtsurkunde des Vaters 	<p>Es gilt auch hier das Nebenstehende.</p> <p>Bei einer ausländischen Geburtsurkunde des Vaters <u>wird eine deutsche Übersetzung* benötigt.</u></p>

* Bei **ALLEN** fremdsprachigen Urkunden sind **ZUSÄTZLICH** ordnungsgemäße Übersetzungen in die deutsche Sprache vorzulegen. Zugelassene Übersetzer finden Sie unter:

<http://www.justiz-dolmetscher.de>

Urkunden sind grundsätzlich im Original vorzulegen.

Bei ausländischen Personenstandsurkunden muss in vielen Fällen ein Legalisationsvermerk durch die jeweilige Deutsche Botschaft **ODER** eine Apostille von der zuständigen ausländischen Behörde angebracht sein.

Bei Urkunden aus Staaten, die **WEDER** eine **Apostille** **NOCH** eine **Legalisation** anbringen, ist eine **kostenpflichtige Echtheitsüberprüfung durch die jeweilige Deutsche Botschaft** erforderlich, damit diese Urkunden von den **deutschen Behörden** anerkannt werden.

Diese Überprüfung wird vom Standesamt in die Wege geleitet (*falls dies noch nicht erfolgt ist*).

Die Kosten hierfür sind von Ihnen zu übernehmen.

Für weitere Fragen und Auskünfte stehen Ihnen die Standesbeamten

Frau Asbeck Tel. 08671/5062-51

Herr Kronberger Tel. 08671/5062-27

Herr Steinbrecher Tel. 08671/5062-26

gerne zur Verfügung.